

Heine, Heinrich: Der Ungläubige (1826)

- 1 Du wirst in meinen Armen ruhn!
- 2 Von Wonnen sonder Schranken
- 3 Erbebt und schwillt mein ganzes Herz
- 4 Bei diesem Zaubergedanken.

- 5 Du wirst in meinen Armen ruhn!
- 6 Ich spiele mit den schönen
- 7 Goldlocken! Dein holdes Köpfchen wird
- 8 An meine Schulter lehnen.

- 9 Du wirst in meinen Armen ruhn!
- 10 Der Traum will Wahrheit werden,
- 11 Ich soll des Himmels höchste Lust
- 12 Hier schon genießen auf Erden.

- 13 Oh, heil'ger Thomas! Ich glaub es kaum!
- 14 Ich zweifle bis zur Stunde,
- 15 Wo ich den Finger legen kann
- 16 In meines Glückes Wunde.

(Textopus: Der Ungläubige. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34928>)